

Sandra Bullock Premiere von Sebastian Rüll

Endlich wieder Hollywood-Glamour in Deutschlands südlicher Filmstadt München. Die US-Superstars Sandra Bullock („Speed“, „Miss Undercover“) und Ryan Reynolds („Blade 3“, „Smokin' Aces“, „Wolverine“) hatten sich für den vergangenen Montag das Münchener Mathäserkino als Veranstaltungsort für die Premiere ihres neuen Disney-Familienfilms „Selbst ist die Braut“ (The Proposal) ausgesucht.

Dass dieses Mal wieder Besuch der Hollywood A-Liste ins Haus steht, war auch umgehend am Aufbau des roten Teppichs zu erkennen. Wie schon bei den vorangegangenen Besuchen von Kevin James oder John Travolta erstreckte sich ein massiver Wall aus doppelten Absper rungsgittern die gesamte Schlossstraße entlang und schlängelte sich noch weit ins Innere des Kinokomplexes hinein. Dieses Mal war der externe Bereich des Teppichs sogar überdacht und mit Scheinwerfern ausgeleuchtet. Der Teppich selbst wurde mit frischen Blütenblättern so festlich wie noch nie dekoriert.

Wie sich in der, noch sehr kräftigen, Abendsonne herausstellte, waren die Überdachung und Scheinwerfer umsonst montiert worden. Von kühlenden Wolken war keine Sicht und auch die Scheinwerfer nur schwer gegen die blendende Sonne zu erkennen, so dass sie hauptsächlich noch weiter zur schwülen Juni-Hitze beim Warten auf die Stars beitrugen.

Glücklicherweise gab es bei dieser Veranstaltung nun keinerlei Verwirrung um erlaubte, nicht-erlaubte oder reservierte Stellplätze. Die Presse hatte ihren eigenen, deutlich abgesperrten Bereich und für die wartenden Fans blieben noch reichlich freie Teppichmeter zur freien Verfügung, so dass es dieses Mal gar keinen Grund für Gedränge oder Platzverweise in letzter Minute gab. Jeder konnte in Ruhe an seinem Plätzchen auf das Eintreffen der Stars warten.



Wir positionierten uns wieder, wie gelernt, möglichst am Anfang des Teppichs. Kurz nach der Fotowand für die Pressefotografen und gegenüber von den Fernsehkameras, rechneten wir uns gute Chancen auf Autogramme von Sandra Bullock und Ryan Reynolds aus. Dort würden sie auf jeden Fall länger verweilen um Interviews zu geben und oft fordert sogar die Presse selbst die Stars auf, doch noch mal zu den Fans zu gehen, um ein gutes Motiv für Ihre Aufnahmen zu bekommen.

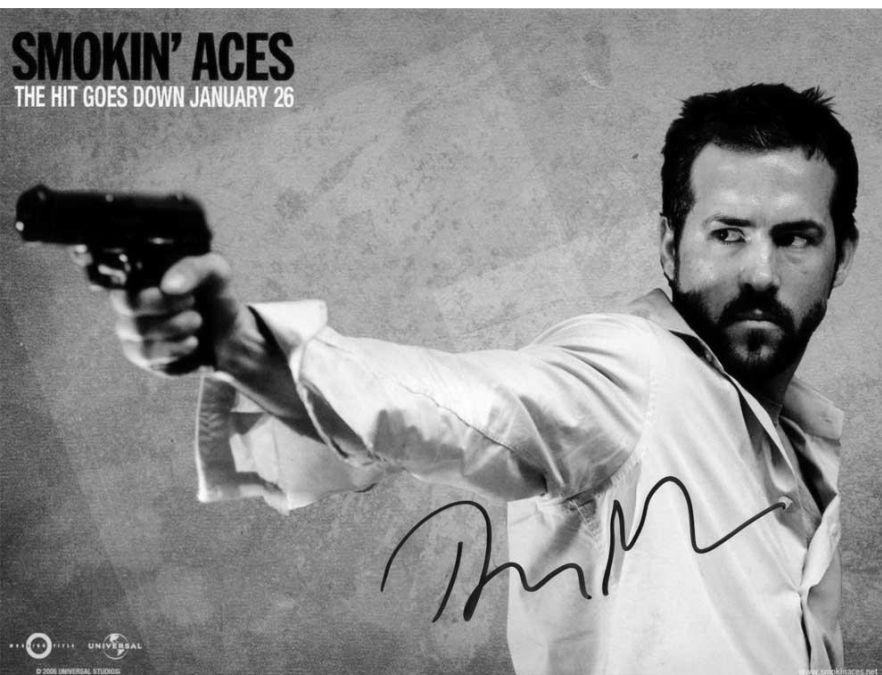


Wie angekündigt ging es dann auch pünktlich um 18:30 Uhr mit dem Einlass los. Erste Premierengäste und lokale Prominenz ließen sich auf dem Teppich blicken und gaben bei Interesse einige Interviews. Besonders gefreut hatte ich mich dabei über den Besuch von Stefan (von Erkan und Stefan) sowie Davorka, die wie immer mit einem gewagten Outfit die Blicke auf sich zog und fleißig unsere mitgebrachten Fotos signierte.

Rund eine Stunde später trafen dann auch die ersehnten Gäste aus Hollywood ein. Sandra Bullock und Ryan Reynolds betraten den Teppich und stellten sich dem Blitzlichtgewitter und Geschrei vor der Fotowand. Besonders auf

Sandra Bullock war ich bereits überaus gespannt, da sie als schwierige Autogrammegeberin bekannt und ihre Unterschrift entsprechend selten auf dem freien Markt anzutreffen ist. Außerhalb von roten Teppichen unterschreibt die Ausnahmechauspielerin so gut wie gar nicht und ignoriert Autogrammträger oft schlichtweg. Wie würde es nun auf dem roten Teppich mit Ihr sein? War unsere Position gegenüber den Kameras wirklich gut gewählt?

Die beiden US-Stars arbeiteten sich langsam von Kamerateam zu Kamera-



team zu unserer Position vor. Wann immer sie sich nach einem Interview umdrehten, brach ein riesiges Geschrei aus dem „Fanblock“ los und unzählige Arme mit Fotos streckten sich in den Teppich hinein. Ryan Reynolds widmete sich als erster unseren Fotos und unterschrieb fleißig alles, was ihm entgegengebracht wurde. Er kam sogar nach jedem Interview wieder zurück an unsere Abspernung, so dass wir insgesamt sechs Unterschriften von ihm ergattern konnten. Zum Glück hatten wir auch ausreichend Fotomaterial dabei. Im Fall von Ryan Reynolds war es mir einfach nicht möglich gewesen, mich zwischen den vielen coolen Motiven zu entscheiden. Er hat einfach in zu vielen exzellenten Filmen mitgespielt:

Smokin' Aces, Blade 3, Wolverine, Amityville Horror, The Proposal – wie soll man sich da entscheiden?

Auch Sandra Bullock widmete sich nach einigen Interviews (eines davon führte sie direkt gegenüber von uns sogar auf Deutsch, das sie nach ihrer Kindheit in Nürnberg immer noch fließend spricht) ihren Fans und signierte fleißig einige Meter in einem Rutsch. Dabei legte sie eine noch nie gesehene Professionalität an den Tag. Scheinbar lag ihr wirklich daran, jedem Fan ein Autogramm zu geben und nicht mehr. Dabei meisterte sie die enorme Leistung, sich auch über die Interviews und den allgemeinen Stress eines roten Teppichs hinweg ganz genau zu merken, wem sie schon ein Autogramm gegeben hatte und wem nicht. Gezielt gab sie nur da Autogramme, wo sie noch nicht signiert hatte und ließ konsequent auch die Zweitversuche aus der dritten Reihe aus. Natürlich versuchten wir mit der Schauspielerin am roten Teppich entlangzugehen um eine Chance auf weitere Autogramme zu bekommen. Wir schafften es auch noch zweimal auf Armlänge an Sandra Bullock heranzukommen, allerdings machte die Schauspielerin auch dann gezielt die Zweitversuche aus und ignorierte diese. Obgleich das natürlich bedeutete, dass wir selbst nur mit jeweils einem Autogramm von Sandra Bullock nach Hause gehen mussten, fordert ein solches Höchstmaß an disziplinierter Professionalität seinen Respekt. Hut ab, vor solch einer Leistung!

Nochmal eine Stunde später kündigte sich dann die Abfahrt der berühmten Gäste aus dem Kino an. Die beiden hatten sich zwischenzeitlich in das Kino vorgearbeitet und dort wohl noch eine kurze Ansprache an das Premierenpublikum gehalten. Nun deutete ein erhöhtes Aufkommen an Sicherheitspersonal an der Tiefgaragenausfahrt auf den Abschied hin. Erneut wurde Gitterabspernung heran gezerrt, um die Ausfahrt frei zu halten. Tatsächlich rauschten kurz darauf einige vom Sponsor VW gestellte Limousinen die Auffahrt herauf und brausten in beachtlichem Tempo in den Münchner Verkehr hinein.